

# Prof. Dr. Anja Wolkenhauer

\*1967, verheiratet, 2 Kinder (\*2000, \*2005)

Lehrstuhl für Lateinische Philologie mit einem zusätzlichen Schwerpunkt in der Buchgeschichte (bis 2022: Lehrstuhl für Lateinische Philologie I), Philologisches Seminar der Universität Tübingen

## Kontakt und Information

Universität Tübingen  
Philologisches Seminar  
Wilhelmstraße 36  
72074 Tübingen  
Deutschland

Telefon: +49 7071 / 29-76092

E-Mail: [anja.wolkenhauer@uni-tuebingen.de](mailto:anja.wolkenhauer@uni-tuebingen.de)

<https://uni-tuebingen.de/de/7725>

<https://uni-tuebingen.academia.edu/AnjaWolkenhauer>

## Curriculum Vitae (Stand 1/2025)

- ab 1986 **Ausbildung** zur Antiquariatsbuchhändlerin in Hamburg (1986-1989); anschließend Berufstätigkeit in Hamburg und Berlin. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Handschrift und Frühdruck; Druckgraphik und illustriertes Buch. Studienbegleitende Berufstätigkeit bis 2000.
- 1989-1996 **Studium** der Lateinischen und Griechischen Philologie, Kunstgeschichte und Geschichte der Naturwissenschaften, Paläographie und Literatur der Renaissance an den Universitäten Hamburg und Florenz (1992/93), gefördert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes.
- 1997-1999 **Aufbaustudium** als Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Griechische und Byzantinische Textüberlieferung, Wissenschaftsgeschichte, Humanismusforschung und Neulatein“ (Hamburg), ergänzt durch Forschungsstipendien am Centro Tedesco di Studi Veneziani (Venedig).
- 2000 **Promotion** in Lateinischer Philologie mit der Arbeit: „Zu schwer für Apoll. Die Antike in humanistischen Druckerzeichen des 16. Jahrhunderts“ (*summa cum laude*); ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der Dr. Helmut und Hannelore Greve Stiftung auf Vorschlag der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften (Hamburg).
- 2001-2002 **Postdoc** im Graduiertenkolleg „Der Kommentar in Antike und Mittelalter“ (Bochum).
- 2002-2009 **Wissenschaftliche Assistentin** am Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Univ. Hamburg.
- 2003-2005 **PI** im geisteswiss. Verbund GW-net: Einführung in die antike römische Kultur – Welchen Nutzen bringt Blended Learning?
- 2007-2008 **Kalkhof-Rose-Stipendium** der Mainzer Akademie der Wissenschaften
- 2008-2009 **Lehrforschungsprojekt** *Emblemata Hamburgensia* in Zusammenarbeit mit der SUB Hamburg

- 2009 **Habilitation; *venia legendi*** für Klassische Philologie und für Neulateinische Philologie.
- 2009/2010 **TEA-Gastprofessur und Vertretungsprofessur** an der Univ. Tübingen
- Seit 2010 **Lehrstuhl für Lateinische Philologie I (W3)** an der Universität Tübingen.
- 2014-2017 Mitträgerin des **Promotionsverbunds** „Die andere Ästhetik: Reflexionsfiguren der Künste in der Vormoderne“ (gemeinsam mit A. Gerok-Reiter, S. Gropper, J. Robert, alle Tübingen).
- 2015-2024 **Vorsitzende und Mitglied des Arbeitskreises Renaissanceforschung** (heute: AK Frühe Neuzeit) an der HAB Wolfenbüttel (Vorsitz bis 2020, gewähltes Mitglied bis 2024).
- 2016-2017 **Lehrforschungsprojekt** zur niederländischen Bildepigrammatik des Humanismus in Kooperation mit der Anhaltischen Gemäldegalerie, Dessau.
- 9-10/2018 **Gast des Direktors** an der HAB Wolfenbüttel
- 9-10/2019 **Gastprofessur** an der Universität Florenz
- seit 2019 **PI, bis 2023 auch Vorstandsmitglied** des Tübinger SFB 1391 „Andere Ästhetik“; Projekte B1 (Plinius, 2019-2023) und C4 (Druckgraphik, 2019ff.)
- 2022 **Erweiterung der Lehrstuhldenomination** durch das Landesministerium um den zusätzlichen Schwerpunkt Buchgeschichte
- Seit 2022 **PI** im DFG-geförderten internationalen Tagungsprojekt „Plinius der Ältere, die Natur und wir“ (mit V. Naas, Paris, und G. Adornato, Pisa; Laufzeit 2023-2025)
- Seit 2022 **PI** des DFG-geförderten Projekts *Versio Latina* im Rahmen des SPP 2130; 2023 um eine weitere Mitarbeiterstelle (für die Berücksichtigung der nordosteuropäischen Übersetzungen ins Lateinische) erweitert.
- 2023 Wahl ins **Kuratorium** des Centro Tedesco di Studi Veneziani (Venedig)
- 2024 Bewilligung einer ***opus-magnum*-Förderung** durch die VW-Stiftung für das Projekt „Plinius für das Anthropozän. Die größte antike Naturkunde und ihr Vermächtnis“ (2025-2027).